

rund gerichteten Spirale die Umgänge nach aussen oder nach innen (je nach der Richtung in der man die Spirale laufen lässt) sich bewegen, während bei einer nicht konzentrisch befestigten Spirale diese Erscheinung zurücktritt, und ein Steigen und Fallen der Gänge bei jeder Umdrehung, gerade wie bei jedem anderen unrundern Gegenstande, bemerkbar wird. Dieses Unrundsein der Spirale darf man durchaus in keiner anderen Weise als durch Biegen des ersten halben inneren Umganges abzuhefen versuchen. Man muss sich zu diesem Zwecke stets erinnern, dass eine gute Spirale an und für sich rund läuft und nur darum unrunder erscheint, weil sie nicht konzentrisch mit der Rolle befestigt ist. Hilft man diesem Uebelstande durch geschicktes Biegen nahe am inneren Befestigungspunkte nach, so wird man bald dazu gelangen, dass die Spirale sich ganz gleichmässig bewegt.

Ein Gegenstand der auch einige Beachtung verdient, obwohl er sehr geringfügig erscheint, ist die Stellung und Richtung des Spiralloches in der Rolle. Dasselbe sollte stets unmittelbar neben dem Einschnitte der Spiralrolle endigen und gut gerade gebohrt sein, so dass nach aussen eine hinreichende Wandstärke bleibt und nach innen in keinem Falle das Loch sichtbar wird oder gar durchdringt. Der Einschnitt in der Rolle dient den meisten Uhrmachern zum Drehen derselben, wenn sie auf der Unruhe aufgesteckt ist. Zu diesem Zwecke



setzt man einen kleinen Schraubenzieher in den Einschnitt ein und hierfür würde es störend sein und leicht zu Verbiegungen der Spirale führen, wenn der innere Umgang derselben dicht am Einschnitte anläge. Dagegen wird keine Schwierigkeit stattfinden, wenn man das Loch dicht neben dem Einschnitte beginnen lässt und zwar so, dass der innere Umgang gerade beim Einschnitte

am weitesten von der Rolle absteht.

Das Loch in der Mitte der Spiralrolle, womit dieselbe auf die Unruhe gepasst ist, sollte so lang wie möglich sein, um die Rolle sicher in ihrer Lage zu halten und doch eine leichte Drehung derselben zuzulassen.

Ist die Spirale eine flache, so muss man vorher Sorge tragen, dass sie auch von rechter Grösse ist. Ebenso sollte bei Breguet-Spiralen auf ein gutes Grössenverhältnis gesehen werden.